



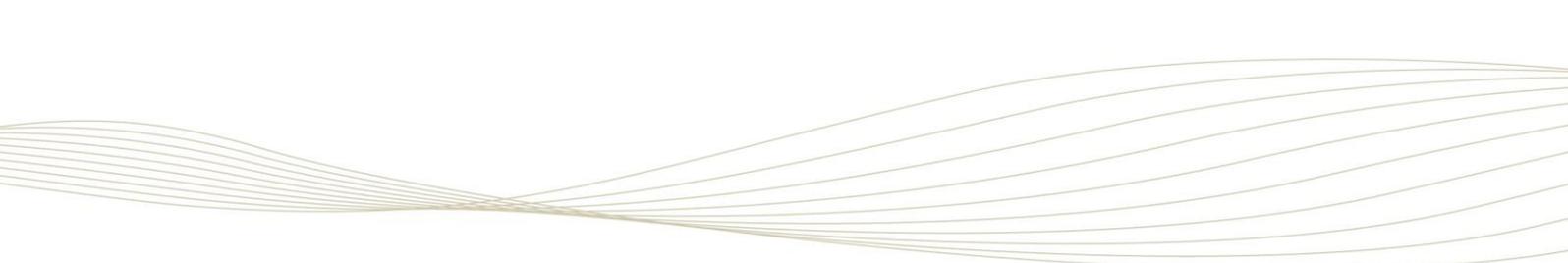
ACADEMIA
SUPERIOR
Gesellschaft für Zukunftsforschung

Oberösterreich internationaler machen!

EMPFEHLUNGEN ZUR ATTRAKTIVIERUNG
DES STANDORTES
FÜR INTERNATIONALE FACHKRÄFTE

In Kooperation mit dem

**INTERNATIONAL
GRADUATES
CLUB
LINZ**



PROBLEMSTELLUNG

Wie gelingt es, internationale Fachkräfte nachhaltig an Oberösterreich zu binden?

Immer mehr Studierende und Fachkräfte aus aller Welt folgen dem guten Ruf heimischer Hochschulen und Arbeitgeber und kommen nach Oberösterreich. Doch die meisten von ihnen verlassen die Region wieder nach dem Ende ihrer Ausbildung oder nach wenigen Jahren im Job. Die Wirtschaft verliert dadurch viele der dringend benötigten Spezialistinnen und Spezialisten.

Warum ist das so und was könnte konkret dagegen getan werden? Diese Frage stellten ACADEMIA SUPERIOR und die Vernetzungsplattform International Graduates Club Linz an junge Studierende, Absolventinnen und Absolventen, Fachkräfte und Vertreterinnen und Vertreter oberösterreichischer Einrichtungen. In einem Workshop wurden Lösungen für das Phänomen, dass Oberösterreich internationale Fachkräfte selten nachhaltig binden kann, gesucht.

Soziale Einbettung ist der wesentliche Schlüssel für dauerhafte Niederlassung

Das größte Hemmnis für eine längerfristige Niederlassung in Oberösterreich ergibt sich aus der oft nicht erfolgreichen sozialen Einbettung der Neuankömmlinge in die oberösterreichische Gesellschaft. Sprachbarrieren, Reserviertheit der Bevölkerung gegenüber Fremden, kulturelle Missverständnisse und fehlende Strukturen, in deren Rahmen sich hier Ansässige und Neuankommende kennenlernen können, wurden als wesentliche Ursachen identifiziert. Nur wer Freunde findet, kann sich sozial integrieren und wird sich wohl und heimisch fühlen. Unterstützung bei der Aufnahme von sozialen Kontakte ist ein wesentlicher Schlüssel, um internationale Fachkräfte längerfristig an Oberösterreich zu binden.

Das geringe Angebot an englischsprachigen Informations-, Kurs- und sonstigen Angeboten durch oberösterreichische Institutionen – von der Verwaltung über die Kammern bis hin zu den Medien – wurde ebenfalls als große Herausforderung erkannt. Auch die im internationalen Vergleich kurzen Ladenöffnungszeiten empfinden viele Neuankömmlinge in der ersten Phase im Land als „Kulturschock“.

Positiv werden vor allem die hohe Lebensqualität, das gute Gesundheitswesen, die erstklassigen Ausbildungsmöglichkeiten, der gut ausgebaute öffentliche Verkehr und die Freundlichkeit der Einheimischen bewertet.

Nachfolgend, die Empfehlungen und Optionen für konkrete Ansätze in einer kurzen Zusammenfassung und die daraus ableitbaren konkreten weiteren Schritte.

EMPFEHLUNGEN

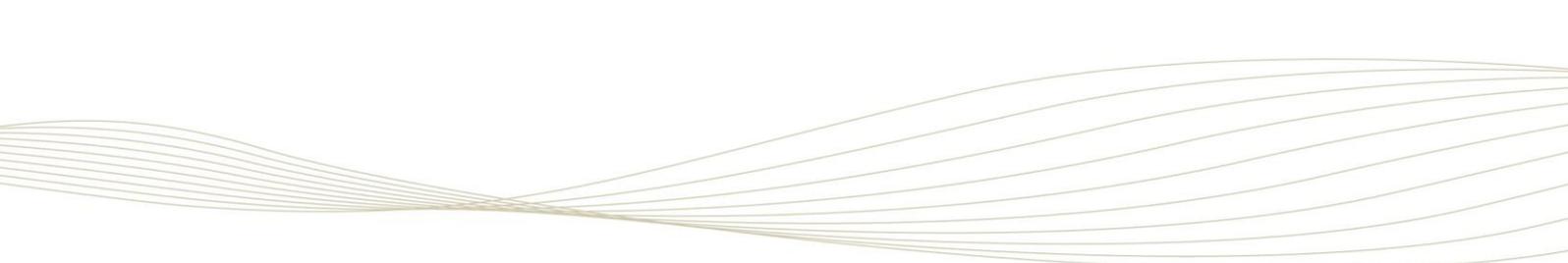
- **Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten zwischen der einheimischen Bevölkerung, in Oberösterreich lebenden Internationalen und Neuankommenden ausbauen**
 - Online-Vernetzungsplattformen publikmachen und deren Angebote ausbauen und unterstützen: z.B. BuddyMe, pange.at, InterNations, KAMA oder das Buddy Network Pro. Dieses Angebot zu fördern und auszubauen hilft dabei, voll und ganz in Oberösterreich anzukommen.
 - Geförderte Deutschkurseangebote ausbauen mit spezieller Zielsetzung auf internationale Fachkräfte und stärkerer Berücksichtigung des lokalen Dialektes

- **Awareness für Bereicherung Oberösterreichs durch Internationalisierung schaffen**
 - Initiierung eines „internationalen Festivals“; künstlerisch, kulinarisch und kulturell von Menschen bespielt, die in Oberösterreich leben, aber von auswärts stammenden
 - Interkulturelle Kurse an Hochschulen verpflichtend in alle Curricula aufnehmen
 - „Knigge“ für Umgang mit Menschen nicht-oberösterreichischer Herkunft auflegen (z.B. Unterhaltungen in der ganzen Gruppe auf Englisch führen, wenn jemand dabei ist, die oder der nicht deutsch spricht)

- **Ausbau des englischsprachigen Informationsangebotes auf allen Ebenen**
 - Finanzierung von englischen Untertitelungen in Infosendungen des ORF und ORF ÖÖ
 - Lokale englischsprachige Informationen und Nachrichten
 - Ausstrahlung sämtlicher englischsprachiger Serien und Filme im ORF im Zweikanalton
 - Institutionen wie Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, Sozial- und Krankenkassen usw. dazu anhalten, ihre Informationsangebote (online und offline) vermehrt auch auf Englisch anzubieten
 - Informationsbroschüre „Pocket Guide: Well,come2Linz in Upper Austria“, die aktuell neu überarbeitet wird, breit verfügbar machen (Hardcover und online)
 - „Knigge“ für Leben in Oberösterreich auflegen (wichtigste Infos über Kultur und Leben)

- **Arbeitswelt und Unternehmen**
 - Englische Versionen von Kollektiv- und Arbeitsverträgen erstellen und Unternehmen zur Verfügung stellen
 - Arbeitsrechtliche Auskünfte auf Englisch verfügbar machen

- **Mobilität**
 - Flächendeckend deutsche und englische Beschriftungen im öffentlichen Verkehrssystem in Oberösterreich implementieren
 - Ausbau der Möglichkeiten, Fahrräder in öffentlichen Verkehrsmitteln außerhalb der Stoßzeiten zu transportieren



➤ **Ausbau der Englischkompetenzen der Bevölkerung**

- Ausstrahlung von englischsprachigen Sendungen im Kinder- und Jugendprogramm im Zweikanalton
- Internationale Mobilität der heimischen Jugendlichen weiter stärken (Erasmus für Studierende und Lehrlinge)

➤ **Stipendienprogramm**

- Eigene „Oberösterreich Hochschulstipendien“ für Talente aus aller Welt in Kooperation mit heimischen Leitbetrieben initiieren (Vorbild: John Hopkins University – School for Advanced International Studies)

AUSBLICK – WEITERE SCHRITTE

Academia Superior tritt derzeit mit den entsprechenden (ober)österreichischen Institutionen in Kontakt um die Empfehlungen weiterzugeben und zu klären, welche Kosten durch eine Umsetzung der Anregungen entstehen würden, bzw. welche weiteren Lösungsansätze es gibt.

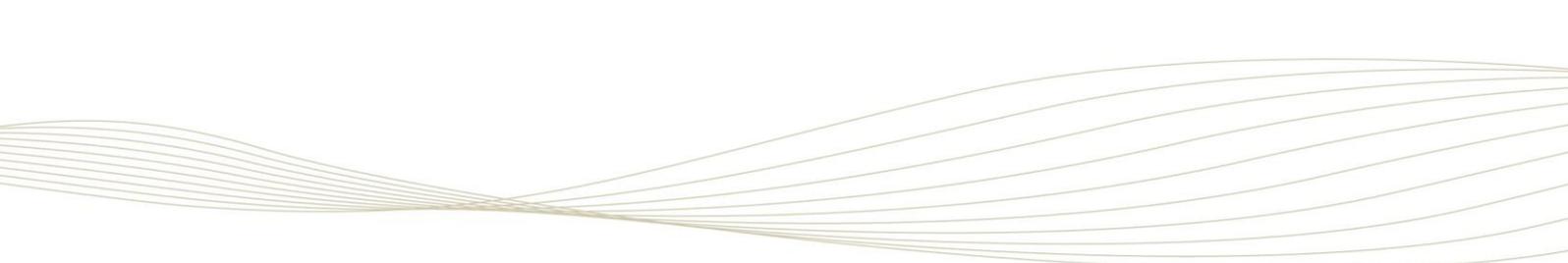
Bisher wurde Kontakt aufgenommen mit:

- **ORF OÖ**
Englischsprachige Untertitelung der Sendung „Oberösterreich heute“
Ansprechpartner: Johannes Jetschgo (ORF OÖ Chefredakteur), Kurt Rammerstorfer (ORF OÖ Landesdirektor)
Ergebnis: Kosten für Untertitelungen werden geprüft. Der Idee steht man offen gegenüber.

- **Netzwerk Humanressourcen/ Business Upper Austria**
Onlineverfügbarkeit des Pocket Guide neu
Ansprechpartner: Laura Panholzer (Projektmanagerin Internationalisierung)
Ergebnis: Derzeit ist nur eine kostenpflichtige Printversion (ca. 20 Euro), mit der Zielgruppe int. Schlüsselfachkräfte in öö. Betrieben im Programm. Grund sind die hohen Kosten, die dem Netzwerk durch die Erstellung des Pocket Guide entstehen.
Empfehlung: 1. Teilweise Übernahme der Kosten für die Erstellung des Pocket Guide durch das Land OÖ, um den Pocket Guide als Pdf-Dokument online frei zugänglich zu machen; 2. Neuauflage des Pocket Guide speziell auf die Zielgruppe int. Studierender in enger Abstimmung mit den bereits bestehenden Guides der FH-OÖ
Kosten: Sachkosten des Pocket Guide ca. 60.000 € (teilweise ist das Land bereits beteiligt).

- **ORF Zentrale**
Englischsprachige Untertitelung der Zeit im Bild und des ZiB-Facebook-Kanals
Ansprechpartner: Kurt Dittlbacher (ORF-Info-Chefredakteur), Gerald Heidegger (ORF-On-Chefredakteur)
Ergebnis: Bei den Live-Sendungen der ZiB ist eine englische Untertitelung kaum möglich. Denkbar wäre es bei den Facebook-Kanälen. Nötig wären zusätzliche 5 Personen für eine Abdeckung von 16 Stunden pro Tag.
Empfehlung: 1. Diskussionen in der Politik und im ORF-Stiftungsrat, über die Sinnhaftigkeit der Idee und die Kostenfrage, anregen; 2. Eventuell nach kostengünstigeren Minimalvarianten suchen.
Kosten: ein höherer sechsstelliger Bereich (Schätzung Kurt Dittlbacher)

- **Stadt Linz /Land OÖ Direktion Kultur**
Internationales Festival um Awareness für Bereicherung durch Internationale zu erhöhen
Ansprechpartner: Reinhold Kräter (Land OÖ, Direktion Kultur), Julius Stieber (Stadt Linz, Kultur und Bildung)



Weitere geplante Ansprechpartner:

WKO OÖ, Arbeiterkammer OÖ (englische Arbeitsverträge); Linz AG (zweisprachige Beschriftungen im öffentlichen Verkehr, Fahrradmitnahme); JKU, Büro Stelzer, Industriellenvereinigung (Hochschulstipendien und Deutschkurse); Stadt Linz (International Festival); JKU (interkulturelle Kurse im Curricula)

RECOMMENDATIONS

- **Initiate contact and communication between the local population, internationals living in Upper Austria and newly arriving internationals**
 - Promote, support and expand online platforms like BuddyMe, pange.at, InterNations, KAMA or Buddy Network Pro. Such programs help in fully arriving in Upper Austria.
 - Expand offers of funded German classes with a special focus on international professionals and including content on local dialects

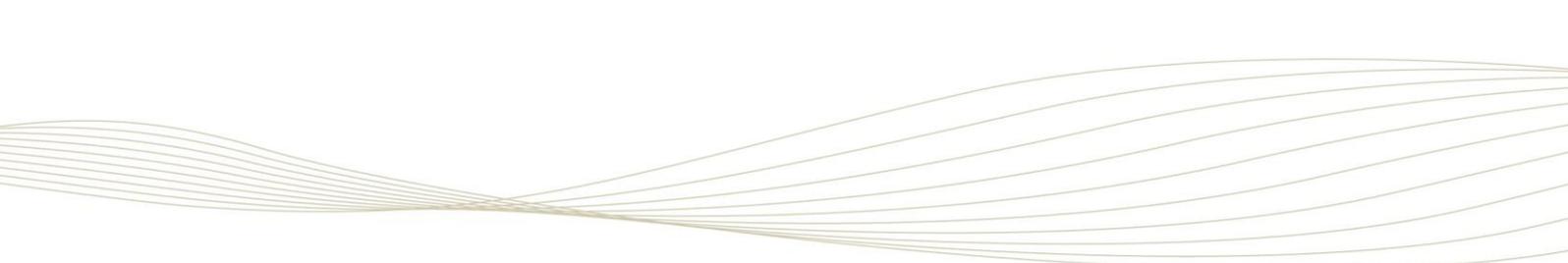
- **Raise Awareness for the enrichment of Upper Austria through internationalization**
 - Initiate an “international festival”; artistic, culinary, cultural program by people who live in Upper Austria but stem from abroad
 - Compulsory classes on intercultural aspects in all university curricula
 - Publish „etiquette“ for treating people who are not from Upper Austria (e.g. switch to English if someone in the group does not speak German)

- **Expand English-language information service on all levels**
 - Financing English subtitles for information broadcasts by the ORF and ORF Upper Austria
 - Local English-speaking Information and news programs
 - Bilingual broadcasting all English speaking series and films at ORF (two language channels)
 - Ask institutions such as the Austrian Federal Economic Chamber, the Chamber of Labor, social security, health insurance etc. to offer their information (online and offline) in English
 - Make the information brochure „Pocket Guide: Well,come2Linz in Upper Austria“, which is currently revised, widely available (hardcover and online)
 - Publish „etiquette“ for living in Upper Austria (most important information about culture and living)

- **Working on environment and businesses**
 - Provide companies with English versions of wage agreements and contracts of labor or employment
 - Provide English speaking information on employment law

- **Mobility**
 - Implement full coverage of German and English labels in the public transport system of Upper Austria
 - Provide the possibility to take bicycles along in public transportation outside peak hours.

- **Development of English skills in the population**
 - Bilingual broadcasting English-speaking programs for children and young people (two language channels)

- 
- Strengthen international mobility of young people from Upper Austria (e.g. Erasmus for students and apprentices)

➤ **Scholarship programs**

- Initiate “Upper Austrian scholarships” for talents from all over the world in cooperation with local leading companies (model: John Hopkins University – School for Advanced International Studies)

OUTLOOK – NEXT STEPS

Academia Superior is currently getting in touch with the corresponding Upper Austrian institutions to pass on the recommendations and find out, which costs would be incurred by implementing the suggestions or which other solutions exist.

So far, we contacted:

➤ **ORF OÖ**

English subtitles for „Oberösterreich heute“

Contact: Johannes Jetschgo (ORF OÖ Chefredakteur), Kurt Rammerstorfer (ORF OÖ Landesdirektor)

Findings: Costs for subtitling are checked. They are open for this idea.

➤ **Netzwerk Humanressourcen/ Business Upper Austria**

Making available the new Pocket Guide online

Contact: Laura Panholzer (project manager internationalization)

Findings: currently there is only a hardcover booklet that costs around 20 Euros, the target group of the current program are international professionals in Upper Austrian companies. The reason for not making the booklet available online are the high production costs.

Recommendations: 1. Partly cover the costs by the Upper Austrian Government, to make it available online. 2. Work on a new edition with the target group of international students in a close cooperation with the guide published by the FH-OÖ.

Costs: Material costs of the Pocket Guide approx. 60.000 € (Local Government is already subsidizing).

➤ **ORF Headquarters**

English Subtitles of Zeit im Bild and ZiB-Facebook-channel

Contact: Kurt Dittlbacher (ORF-Info-Chefredakteur), Gerald Heidegger (ORF-On-Chefredakteur)

Findings: With live-broadcasts of ZiB, English subtitles are virtually impossible. It sounds feasible with facebook channels. An additional 5 people to cover 16 hours per day would be necessary.

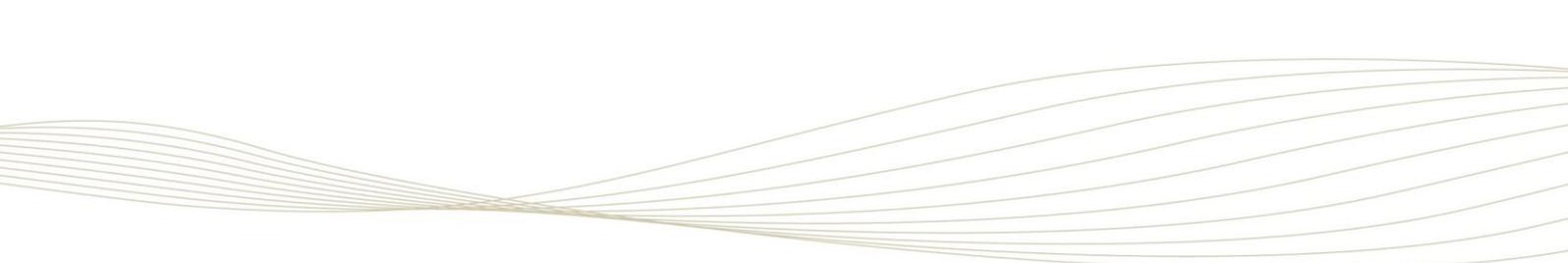
Recommendation: 1. Discussions in politics and on the ORF board of trustees about the feasibility of the idea and the costs. 2. Find a cheaper minimalistic version.

Costs: higher six-figure range (estimate Dittlbacher)

➤ **City of Linz / Upper Austrian Government, office for cultural affairs**

international festival to raise awareness for the enrichment of Upper Austria through internationals

Contact: Reinhold Kräter (Land OÖ, Direktion Kultur), Julius Stieber (Stadt Linz, Kultur und Bildung).



Further contacts:

WKO OÖ, Arbeiterkammer OÖ (English contracts of employment); Linz AG (bilingual labels in public transportation, bicycles); JKU, Büro Stelzer, Industrial Association (scholarship and German classes); Stadt Linz (international festival); JKU (intercultural classes in all curricula)



WORK ENVIRONMENT

Language barriers (dialect)

organizational culture

"raising awareness" for being a foreigner

dialect classes

Hifi + education ⇒ hierarchy

German classes during working hours

buddy

EN info on Laws, regulations, insurance, rights

the Signing contract + 3rd party to validate the contract



High and EVERYDAY CULTURE = TOGETHER

• **CULTURE**

→ everyday culture of TODAY

CULTURE = CUSTOMS, TRADITION
VALUES SHARED AMONG A GROUP OF
PEOPLE

CULTURE OF
COMMUNICATION → VIA CULTURAL
EVENTS

→ A BIG EVENT / ONCE A YEAR
WHERE INTERNATIONALS ARE PRESEN-
TING IDEAS, ARTS, CULTURE, TRADITIONS

→ CURLING COMPETITION ON THE
HAUPTPLATZ | WINTER

→ DOING THINGS TOGETHER



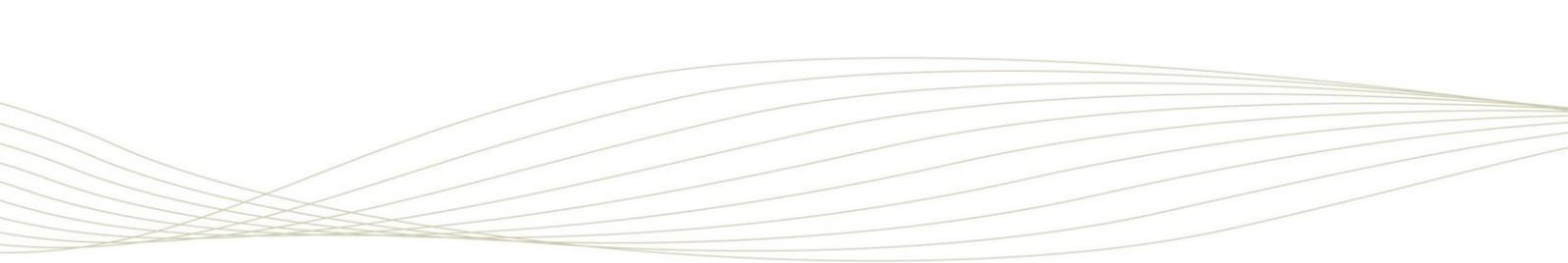
Education

- first contact with austrian colleagues
- + Studies in English + more language courses
- fee for language classes
- research should be international (language resources, etc.)
- + leadership & responsibility orientation
- Education for children & future generations
- TV / (synchronizing)
- internationally recognized diploma
- virtualization / digitalization
- practice-oriented studies

UISUS



Junge Talente aus 13 Nationen diskutierten, wie Oberösterreich für internationale Fachkräfte attraktiver werden kann.



IMPRESSUM

ACADEMIA SUPERIOR – Gesellschaft für Zukunftsforschung
Johannes Kepler Universität Linz, Science Park 2
Altenberger Straße 69
4040 Linz
Tel: 0732/77 88 99
office@academia-superior.at
www.academia-superior.at

© ACADEMIA SUPERIOR Dezember 2016

Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form steht.